

**REGIONALER AKTIONSPLAN  
CHANCENGLEICHHEIT VON FRAUEN  
UND MÄNNERN IM ENZKREIS**

## Vorwort

„Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern hat im Enzkreis einen hohen Stellenwert.“ Diese Aussage im Leitbild (2007) steht in einer chronologischen Konsequenz der Gleichstellungsarbeit:

Beginnend 1996 mit den Richtlinien zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern im Landratsamt und deren Überarbeitung 2009 und 2017 zur Richtlinie zur Chancengleichheit von Frauen und Männern im Landratsamt, über die strategische Zielplanung sowie Maßnahmen der Personalführung und Personalentwicklung bis hin zum vorliegenden Regionalen Aktionsplan des Enzkreises.

Der Chancengleichheitsplan des Enzkreises besteht aus der „Richtlinie zur Chancengleichheit von Frauen und Männern im Landratsamt Enzkreis“ und aus dem „Regionalen Aktionsplan Chancengleichheit von Frauen und Männern im Enzkreis“.

Während die Richtlinie ausschließlich das verwaltungsinterne Aufgabenfeld abdeckt, sind die Handlungsfelder, Zielsetzungen und Maßnahmen des Aktionsplans hauptsächlich nach außen gerichtet.

Der Regionale Aktionsplan orientiert sich am Produkthandbuch des Enzkreises mit den Produkten: Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb der Verwaltung und Gleichstellung von Frau und Mann, externe Aufgabenwahrnehmung.

Der Begriff Gleichstellung bzw. Chancengleichheit wird in Ermangelung eines aussagekräftigen deutschen Wortes verwendet, meint aber in der Praxis die Gleichwertigkeit und Chancengleichheit des sozialen Geschlechts (gender).

Das Leitziel sind gleichwertige Chancen für Frauen und Männer, Mädchen und Jungen. Neben der Kategorie Geschlecht muss in der Gleichstellungsarbeit auch immer auf weitere Aspekte geachtet werden, wie beispielsweise das Alter, die Herkunft (Migration), die geschlechtliche Identität, den Status oder ein Handicap.

Die Handlungsfelder, Zielsetzungen und Maßnahmen des regionalen Aktionsplans berücksichtigen u.a. die Veränderungen beim Demografischen Wandel, dem Erwerbsleben, bei der Erziehung und Bildung. Sie stärken dadurch das demokratische System und beleben die Zivilgesellschaft.

# A. Handlungsfeld: Verwaltungsintern

## Handlungsfeld: Personal und Organisation

Priorität: hoch, fortlaufend

<b>Zielsetzung:</b>	<b>Maßnahmen:</b>
Erhöhung des Anteils von Frauen im Führungsbereich	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bildung und Qualifizierung von Beschäftigten, insbesondere von Frauen für den Führungskräftenachwuchs</li><li>• Auswahl und Mentoring der Führungsebene, des Personal- und Organisationsamtes, des Personalrats und der Gleichstellungsbeauftragten</li><li>• Spezielle Angebote an Kursen und Seminaren</li><li>• Sensibilisierung der politischen Gremien</li></ul>
Geschlechtergerechte Personalentwicklung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sensibilisierung und Schulung der Beteiligten</li><li>• Adäquate Berücksichtigung von Frauen und Männern im Rahmen des Auswahlverfahrens bei Stellenbesetzungen</li><li>• Standards zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie</li><li>• Standards zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege</li><li>• Sensibilisierung von Mitarbeitern für die Möglichkeit einer Beurlaubung zur Betreuung und Pflege von Kindern und Angehörigen</li></ul>
Chancengleichheitsgesetz von Baden-Württemberg – Umsetzung des § 26 Aufgaben und Rechte und des § 27 Chancengleichheitsplan	<ul style="list-style-type: none"><li>• Koordination, der mit den Gleichstellungsfragen befassten Personen oder Organisationseinheiten bei den kreisangehörigen Gemeinden</li></ul>

<b>Zielsetzung:</b>	<b>Maßnahmen:</b>
Angemessene Beteiligung und Besetzung von Frauen und Männern im Planungs- und Entscheidungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfung bestehender Kommissionen und Gruppen</li> <li>• Berücksichtigung bei neuen Arbeits- und Projektgruppen</li> </ul>
<b>Zielsetzung:</b>	<b>Maßnahmen:</b>
Berücksichtigung geschlechtersensibler Inhalte und Themen im Gesundheitsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortbildungen für den Arbeitskreis Gesundheitsförderung und interessierte Kolleginnen und Kollegen</li> <li>• Fortbildungsangebote und Seminare jeweils für Frauen und Männer</li> <li>• Präventionsmaßnahmen, insbesondere bei den Beurlaubten</li> </ul>
<b>Zielsetzung:</b>	<b>Maßnahmen:</b>
Erhöhung des Anteils von Frauen bei Vorschlägen für Orden, Ehrenzeichen und Preisverleihungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung für die Leistungen von Frauen im Ehrenamt und stärkere Berücksichtigung bei Verdiensten im politischen, wirtschaftlichen, sozialen und karitativen Bereich</li> </ul>
<b>Zielsetzung:</b>	<b>Maßnahmen:</b>
Sensibilisierung und Umsetzung einer geschlechtergerechten Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulare, dienstliche Mitteilungen und persönliche Dokumente müssen sprachlich der Gleichberechtigung von Frauen und Männern Rechnung tragen</li> </ul>

## B. Handlungsfeld: Verwaltungsextern

### Handlungsfeld: Partizipation

Priorität: mittel, fortlaufend

Zielsetzung:	Maßnahmen:
Stärkung der aktiven und passiven Wahlbeteiligung, insbesondere von Frauen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Jährliche Konzeption und Begleitung der kommunalpolitischen Seminarreihe für Frauen: „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“</li><li>• Mentoring-Programm „Politik braucht Frauen“ in Pforzheim und dem Enzkreis“</li><li>• Kooperation mit internationalen Frauengruppen zur Sensibilisierung und Gewinnung von Migrantinnen</li></ul>
Zielsetzung:	Maßnahmen:
Stärkung und Vernetzung der institutionellen und ehrenamtlichen Frauenarbeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Organisatorische und inhaltliche Unterstützung des Frauenbündnisses Pforzheim / Enzkreis bei der Umsetzung der Chancengleichheit</li></ul>

## Handlungsfeld: Erziehung und Bildung

**Priorität: hoch, fortlaufend**

Zielsetzung:	Maßnahmen:
„Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ ... Informieren zu den gesetzlichen Grundlagen und sensibilisieren über deren tatsächliche Umsetzung und Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorträge in den Integrationskursen zum Thema Gleichberechtigung</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit bei Vorträgen, Seminaren und Veranstaltungen</li> <li>• Durchführung eines Projektes an Schulen: Traumfrauen/Supermänner Superfrauen/Traumänner</li> <li>• Workshop „Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer“ (MBE)</li> <li>• Veranstaltung im Römermuseum zu 100 Jahre Frauenwahlrecht</li> <li>• Ergänzenden Ausstellung mit den Kreisrätinnen des Enzkreises</li> <li>• Beitrag im Jahrbuch des Enzkreises</li> </ul>
Zielsetzung:	Maßnahmen:
Geschlechtersensible Erziehung in den Kindergärten und Tagesstätten/Abbau von Rollenklischees bei der pädagogischen Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information und Sensibilisierung der Leitungsebene der Einrichtungen</li> <li>• Vorträge zu geschlechtersensiblen Aspekten in der Kleinkindbetreuung im Rahmen der Familienbildung</li> </ul>
Zielsetzung:	Maßnahmen:
Berücksichtigung der Geschlechterperspektive in der Jugendarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information und Kooperation mit Haupt- und Ehrenamtlichen</li> </ul>
Zielsetzung:	Maßnahmen:
Erweiterung des Berufswahlspektrums von Jungen und Mädchen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Beteiligung am Girls' Day und Boys' Day</li> <li>• Beteiligung am Projekt „Zukunft MINT“: Gewinnung von Schülerinnen für technische Berufswege</li> <li>• Sensibilisierung von Jungs und Männern für den Erzieherberuf, beispielsweise bei der Aus- und Weiterbildungsbörse</li> <li>• Vorbereitungen zur Teilnahme an einer Girls- und Boys' Day-Akademie</li> </ul>

## Handlungsfeld: Erwerbstätigkeit

**Priorität: mittel - hoch, mittel- und langfristig**

<b>Zielsetzung:</b>	<b>Maßnahmen:</b>
Eigenständige und qualifizierte Existenzsicherung von Frauen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Beteiligung und Durchführung der Frauenwirtschaftstage</li> <li>• Kooperation mit Einrichtungen der Wirtschaftsförderung und der Existenzgründung</li> <li>• Thematische Vorträge in den Integrationskursen</li> <li>• Gespräche, Veranstaltungen, Projekte, Maßnahmen zu den Themen: Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Wiedereinstieg, Unterstützung für Berufsrückkehrerinnen, Qualifizierung von Migrantinnen</li> <li>• Zusammenarbeit und Kooperation mit der „Kontaktstelle Frau und Beruf“ für die Region Nordschwarzwald und im Arbeitskreis Frau und Beruf</li> <li>• Informationen und Sensibilisierung zu den Themen Sorgearbeit (Erwerbsförmige und unbezahlte Sorgearbeit), Frauenarmut und Minijob</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit und Presse</li> </ul>
<b>Zielsetzung:</b>	<b>Maßnahmen:</b>
Entgeltgleichheit von Frauen und Männern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Debatte über die Ursachen und Folgen der Entgeltunterschiede zu intensivieren und Akteure und Akteurinnen zu mobilisieren</li> <li>• Beteiligung am Equal Pay Day</li> </ul>
<b>Zielsetzung:</b>	<b>Maßnahmen:</b>
Förderung weiblicher Unternehmensgründung und Unternehmensnachfolge	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beteiligung am Projekt: „Erfolgreiche Unternehmerinnen in der Region Nordschwarzwald“, Öffentlichkeitsarbeit zur Thematik und Ausleihmöglichkeiten der Ausstellung „Frauen in Führung - Erfolgreiche Unternehmerinnen in der Region Nordschwarzwald“</li> </ul>

## Handlungsfeld: Demografische Entwicklung

**Priorität: hoch, mittel- und langfristig**

<b>Zielsetzung:</b>	<b>Maßnahmen:</b>
Berücksichtigung der Geschlechter-Perspektive (biologisch und sozial) als wichtigen Indikator	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sensibilisierung für das Thema in der Öffentlichkeit</li><li>• Auswertung der vorhandenen Daten für den Enzkreis</li><li>• Erarbeiten von Empfehlungen zur Steuerung der demografischen Entwicklung</li><li>• Neue Wohn- und Lebensformen im Enzkreis</li><li>• Konzeption eines Projekts mit dem MGH in Mühlacker</li></ul>

## Handlungsfeld: Gesundheit

**Priorität: mittel, fortlaufend**

<b>Zielsetzung:</b>	<b>Maßnahmen:</b>
Geschlechtersensible Prävention	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sensibilisierung für spezielle Gesundheitsaspekte und Durchführung von Veranstaltungen, beispielsweise für bestimmte Altersgruppen und zu bestimmten Themen, z.B. psychische Belastungen, zu Brustkrebs oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen</li><li>• Unterstützung des Arbeitskreises Frauen und Sucht</li><li>• Zusammenarbeit mit „Frauen und Krebs, Selbsthilfe im Dialog e. V. Pforzheim und Enzkreis“, beispielsweise bei der Petition zur geschlechtsspezifischen Medizin</li></ul>



## Handlungsfeld: Diskriminierungsfreie Darstellung

Priorität: hoch, fortlaufend

Zielsetzung:	Maßnahmen:
Diskriminierungsfreie Plakatierung in den Städten und Gemeinden	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beratung zum Thema diskriminierungsfreie Texte, Bilder und Symbole</li><li>• Beschwerden aufgreifen und zeitnah reagieren</li><li>• Infos über Plakatierungsrichtlinien an die Gemeinden</li><li>• Plakatierungsempfehlungen für den Enzkreis (bei Bedarf)</li></ul>

## Handlungsfeld: Sicherheit und Gewaltfreiheit

Priorität: hoch, fortlaufend

Zielsetzung:	Maßnahmen:
Abbau von häuslicher Gewalt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Laufende Koordination und Initiierung von Veranstaltungen und Projekten mit den betroffenen Stellen im Fachbeirat Häusliche Gewalt</li><li>• Vorträge in den Integrationskursen zur rechtlichen Situation und Hilfsangeboten</li><li>• Regelmäßige Beteiligung am „Tag gegen Gewalt an Frauen“ (25.11.) mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten</li><li>• Sensibilisierung der haupt- und ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit, Verteilen von Informationsmaterial. Aufklärung über die Thematik bei Flüchtlingen und Asylbewerbern</li></ul>
Zielsetzung:	Maßnahmen:

<p>Abbau von sexualisierter Gewalt, Sexismen und öffentlicher Gewalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrauliche Spurensicherung</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit zum Angebot der Helios-Klinik</li> <li>• Informieren und Sensibilisieren in allen Bereichen</li> <li>• Sensibilisierung der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit</li> </ul>
<p>Vermeidung von „Zwangsverheiratungen“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahrensregelung für Betroffene und Checkliste für Jugendamt</li> <li>• Fachgespräche</li> <li>• Prävention Zwangsheirat für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren</li> </ul>

## Schlusswort

Der Regionale Aktionsplan – Chancengleichheit von Frauen und Männern im Enzkreis benennt erstmals konkret Handlungsfelder, Zielsetzungen und Maßnahmen

der internen und externen Gleichstellungsarbeit. Er schafft eine transparente und nachprüfbare Grundlage und dient als Erfolgs – und Messgröße für alle daran Beteiligten. Dies sind, neben der Gleichstellungsbeauftragten, die Verwaltung, Politik und viele weitere Kooperationspartner und -partnerinnen.

Die Gleichstellungsbeauftragte stellt den Aktionsplan jährlich dem Kreistag vor.

Der Plan ist prozessbezogen und wird laufend aktualisiert und ergänzt. Mittelfristig sollen auch weitere Produkte des Produkthandbuchs des Enzkreises, beispielsweise aus der Jugendarbeit, berücksichtigt werden.

Unter [www.enzkreis.de/Gleichstellungsbeauftragte](http://www.enzkreis.de/Gleichstellungsbeauftragte) ist die jeweils aktuellste Ausgabe des Regionalen Aktionsplans zu finden. (Stand März 2019)



Bastian Rosenau



Martina Klöpfer